

NIEDERSCHRIFT

über die **17.** Sitzung des
des Kreistages
(XIV. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **11.06.2008**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 oder -2172)
Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr
Ende der Sitzung: 16:55 Uhr
Der Vorsitz führte: Dieter Patt

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dr. Gert Ammermann
2. Herr Volker Bäumken
3. Frau Irmintrud Berger
4. Frau Barbara Brand
5. Herr Lars Christoph
6. Herr Hejjo Drießen
7. Herr Karl-Heinz Ehms
8. Frau Elisabeth Fittgen
9. Herr Reiner Geroneit
10. Herr Prof. h.c. (BG) Dr. med. Klaus Goder
11. Herr Heinz-Ferdi Heimanns
12. Frau Helga Hermanns
13. Herr Gerhard Heyner entschuldigt
14. Herr Eberhard Hücker
15. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose entschuldigt
16. Herr Karl Kress
17. Frau Ursula Kwasny
18. Herr Lutz Lienenkämper
19. Herr Willy Lohkamp
20. Herr Peter Maaser
21. Frau Ursel A. Meis
22. Frau Beate Pricking
23. Frau Angelika Quiring-Perl
24. Herr Franz-Josef Radmacher
25. Herr Bernd Ramakers
26. Herr Karl Heinz Schnitzler
27. Herr Antonius Suppes
28. Graf Bertram von Nesselrode
29. Herr Wolfgang Wappenschmidt
30. Herr Dieter Welsink

31. Frau Maria Widdekind
32. Frau Birte Wienands
33. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

34. Frau Ulrike Apel-Haefs
35. Herr Udo Bernards
36. Herr Horst Fischer
37. Herr Hans Günter Focken abwesend
38. Frau Hildegard Haas
39. Herr Harald Holler
40. Herr Herbert Hübner entschuldigt
41. Herr Detlef Igné
42. Herr Stephan Ingenhoven
43. Herr Dieter Jüngerkes
44. Herr Carsten Christian Kowark ab 15:55 Uhr
45. Frau Elisabeth Krumbein
46. Herr Heinz Peter Ophelders
47. Herr Reinhard Rehse
48. Herr Hans-Georg Schiffer
49. Frau Gertrud Servos
50. Herr Rainer Thiel

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

51. Herr Erhard Demmer
52. Herr Christian Gaumitz
53. Herr Martin Kresse
54. Frau Margarete Mehl
55. Frau Susanne Schöttgen
56. Frau Susanne Stephan-Gellrich

• FDP-Fraktion

57. Herr Achim Crefeld
58. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai
59. Herr Markus Kaup
60. Herr Constantin Philipp Kletti entschuldigt
61. Frau Dr. Jana Pavlik ab 16:30 Uhr

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

62. Frau Gabriele Dietrich entschuldigt
63. Herr Jürgen Güsgen
64. Herr Erwin Hartmann

• Linkspartei

65. Herr Bernhard Pickert-Goldenbogen

• **Zentrum**

66. Herr Gerhard Woitzik

bis 16:45 Uhr

• **Verwaltung**

67. Herr Ingolf Graul

68. Herr Günter Hassels

69. Frau Ulrike Holz

70. Herr Tillmann Lonnes

71. Herr Karsten Mankowsky

72. Herr Johannes Nordmann

73. Herr Hans-Jürgen Petrauschke

74. Herr Jürgen Steinmetz

75. Herr Stefan Stelten

76. Herr Harald Vieten

• **Schriftführer/in**

77. Herr Jürgen Klose

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	6
2.	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/077/2008	6
3.	Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW	8
a)	IV. Verzeichnis 2007.....	8
b)	Über-/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2008 (I. Verzeichnis) Vorlage: 20/078/2008.....	8
4.	Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007, des Lageberichtes 2007 sowie des Prüfungsberichtes 2007 des Kreiskrankenhauses Grevenbroich	9
a)	Diskussion des Lageberichtes 2007	9
b)	Vorlage und Diskussion des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch die Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf	9
c)	Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2007, der Gewinn- und Verlustrechnung 2007 sowie des Lageberichtes 2007 Vorlage: 540/079/2008	9
5.	Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Lageberichtes 2007 sowie des Prüfungsberichtes 2007 des Kreiskrankenhauses Domagen.....	10
a)	Diskussion des Lageberichtes 2007	10
b)	Vorlage und Diskussion des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch die Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf	10
c)	Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2007, der Gewinn- und Verlustrechnung 2007 sowie des Lageberichtes 2007 Vorlage: 540/080/2008	10
6.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Standort Niederrhein GmbH Vorlage: ZS5/082/2008	10
7.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Wettbewerb Familienfreundliches Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss 2008 Vorlage: ZS5/083/2008	11
8.	Mehrzweckgebäude für die Joseph-Beuys-Schule Vorlage: V/061/2008	12
9.	Ausbau der Schwerpunktbildung an den Berufsbildungszentren Vorlage: 40/097/2008.....	13

10. Bebauungsplan Nr. 058 der Gemeinde Jüchen "Bahnhofsumgebung Hochneukirch" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen Vorlage: 61/085/2008.....	13
11. 83. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich "Neue Tennisanlage" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NRW Vorlage: 61/086/2008.....	14
12. 86. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich "Friedhofserweiterung Pesch" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NRW Vorlage: 61/087/2008.....	14
13. 8. Änderung des Landschaftsplans Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt I -Neuss- hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens Vorlage: 61/088/2008.....	14
14. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von Entsorgungsaufgaben / hier: Beitritt der Stadt Kaarst zur Entsorgung über das Schadstoffmobil des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: IV/093/2008.....	15
15. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.05.2008 auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Kinderregelsätze müssen den realen Bedarf von Kindern und Jugendlichen abdecken!" Vorlage: 010/089/2008	16
16. Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion für einen Energiepakt im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 010/094/2008	17
17. Mitteilungen	18
18. Anfragen	19
19. Einwohnerfragestunde	19

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Dieter Patt begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreistag beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

zu TOP 2 „Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien“

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 09.06.2008 ☒

Ferner:

- Haushaltsplan 2008 (gedruckte Version und als CD-Rom sowie Informationsflyer)
- Niederschrift über die 38. Sitzung des Kreisausschusses am 04.06.2008
- Information des Rhein-Kreises Neuss „Zahlen und Fakten – April-Juni 2008“

im Anschluss an die Sitzung des Kreistages –nichtöffentlich- Sitzung der Gesellschafterversammlung der Kreiswerke Grevenbroich GmbH

- Jahresabschluss 2007 der Kreiswerke Grevenbroich (Sitzungsvorlage Nr. III/076/2008) ☒
- Geschäftsbericht 2007 der Kreiswerke Grevenbroich GmbH

Die mit ☒ versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien Vorlage: 010/077/2008

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Lutz Lienenkämper erklärte, dass seine Fraktion erneut den Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will als ordentliches Mitglied des Aufsichtsrats der Regio-Bahn GmbH vorschläge.

Weitere Vorschläge hierzu lagen nicht vor.

Der Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse erinnerte im Anschluss an die nachstehende Beschlussfassung daran, dass in der letzten Sitzung des Kreisausschusses vereinbart worden sei, heute über die Neubesetzung der Veranstaltergemeinschaft des Lokalen Rundfunks zu beraten.

Landrat Dieter Patt bestätigte dies insoweit, als dass die Fraktionen sich untereinander abstimmen sollten.

Der Kreistagsabgeordnete Lutz Lienenkämper wies auf noch laufende Überlegungen im Landtag zu einer Änderung des Landesmediengesetzes hin. Es sei noch unklar, ob das Gesetz auch tatsächlich geändert werde. Wie auch mit der 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs besprochen, solle der Kreistag zunächst die Sommerpause abwarten.

Landrat Dieter Patt erklärte, dass im Dringlichkeitsfalle auch der Kreisausschuss entscheiden könne.

Der Kreistagsabgeordnete Reinhard Rehse gab bevorstehende grundsätzliche Änderungen bei der Veranstaltergemeinschaft zu bedenken. Ohne eine heutige Entscheidung laufe der Kreistag Gefahr, in dieser entscheidenden Phase nicht mitwirken zu können. Beim Verband der Lokalen Rundfunkveranstalter gehe man nicht von einer grundsätzlichen Gesetzesänderung aus.

Landrat Dieter Patt entgegnete, dass keine Vorschläge der Fraktionen vorlägen.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs gab an, dass sie die Bedenken des Kreistagsabgeordneten Reinhard Rehse durchaus nachvollziehen könne. Man solle hier im Gespräch miteinander bleiben, um im Bedarfsfalle doch noch kurzfristig eine Entscheidung treffen zu können.

KT/20080611/Ö2

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig folgende Umbesetzungen:

Aufsichtsrat der Regio-Bahn GmbH

Kreistagsabgeordneter Dr. Christian Will (CDU) wird als **Mitglied** in den **Aufsichtsrat der Regio-Bahn GmbH** für die Dauer der kommenden Amtsperiode entsandt.

Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH

Der **Kreistagsabgeordnete Peter Maaser** (CDU) wird anstelle der Kreistagsabgeordneten Ursula Kwasny **ordentliches Mitglied** im **Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**.

Die **Kreistagsabgeordnete Ursula Kwasny** (CDU) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Bernd Ramakers **stellvertretendes Mitglied** im **Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**.

Der **Kreistagsabgeordnete Bernd Ramakers** (CDU) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Dr. Christian Will **stellvertretendes Mitglied** im **Aufsichtsrat der Kreiswerke Grevenbroich GmbH**.

Jugendhilfeausschuss

Die **sachkundige Bürgerin Dr. Sylke Markert-Kütemeyer** (Bündnis 90 / Die Grünen), Am Siepbach 23, 41564 Kaarst, wird **weiteres stellvertretendes Mitglied** im **Jugendhilfeausschuss**.

Liegenschaftsausschuss

Der **sachkundige Bürger Ingo Kohlmorgen** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle der sachkundigen Bürgerin Maria Haag **stellvertretendes Mitglied** im **Liegenschaftsausschuss**.

Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss

Der **sachkundige Bürger Josef Kirberg** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Michael Klinkicht **ordentliches Mitglied** im **Nahver-**

kehrs- und Straßenbauausschuss.

Der **sachkundige Bürger Michael Klinkicht** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Josef Kirberg **weiteres stellvertretendes Mitglied** im **Nahverkehrs- und Straßenbauausschuss**.

Personalausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Martin Kresse** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer **stellvertretendes Mitglied** im **Personalausschuss**.

Planungs- und Umweltausschuss

Der **Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle des Kreistagsabgeordneten Martin Kresse **stellvertretendes Mitglied** im **Planungs- und Umweltausschuss**.

Der **sachkundige Bürger Dieter Dorok** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird anstelle des sachkundigen Bürgers Wilfried Dietrich **ordentliches Mitglied** im **Planungs- und Umweltausschuss**.

Der **sachkundige Bürger Wilfried Dietrich** (Bündnis 90 / Die Grünen) wird **stellvertretendes Mitglied** im **Planungs- und Umweltausschuss**.

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Die **sachkundige Bürgerin Dr. Sylke Markert-Kütemeyer** (Bündnis 90 / Die Grünen), Am Siepbach 23, 41564 Kaarst, wird anstelle der sachkundigen Bürgerin Maria Haag **stellvertretendes Mitglied** im **Sozial- und Gesundheitsausschuss**.

Die **sachkundige Bürgerin Angela Stein-Ulrich** (Bündnis 90 / Die Grünen), Busardstr. 14, 41564 Kaarst, wird **weiteres stellvertretendes Mitglied** im **Sozial- und Gesundheitsausschuss**.

Technologiezentrum Glehn GmbH

Der **sachkundige Bürger Manfred Haag** wird anstelle der sachkundigen Bürgerin Maria Haag **stellvertretendes Mitglied** im **Verwaltungsrat der Technologiezentrum Glehn GmbH**.

3. Verzeichnis der über-/außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW**a) IV. Verzeichnis 2007****b) Über-/außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2008 (I. Verzeichnis)****Vorlage: 20/078/2008****KT/20080611/Ö3****Beschluss:**

Der Kreistag nahm die im vierten Verzeichnis 2007 und die im ersten Verzeichnis 2008 dargestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen einstimmig zur Kenntnis. Er genehmigte einstimmig die überplanmäßige investive Auszahlung

(1. Verzeichnis 2008, lfd. Nr. 2) zu Produkt 020 127 011 in Höhe von 280.034,24 EUR. Die Deckung ist im laufenden Haushaltsjahr gewährleistet.

- 4. Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007, des Lageberichtes 2007 sowie des Prüfungsberichtes 2007 des Kreiskrankenhauses Grevenbroich**
- a) Diskussion des Lageberichtes 2007**
 - b) Vorlage und Diskussion des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch die Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf**
 - c) Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2007, der Gewinn- und Verlustrechnung 2007 sowie des Lageberichtes 2007
Vorlage: 540/079/2008**

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Christian Will informierte über die Beratungsergebnisse der gestrigen Sitzung des Krankenhausausschusses und hob den Erfolg der beiden Kreiskrankenhäuser hervor, auch für 2007 einen ausgeglichenen Jahresabschluss erreicht zu haben. Er zeigte sich zuversichtlich über die weitere positive Entwicklung beider Krankenhäuser. Insbesondere die Einrichtung von Gesundheitszentren an beiden Standorten berge große weitere Entwicklungschancen. Auch die diesbezügliche positive Resonanz aus dem Personal stimme zuversichtlich. Die Gemeindeprüfungsanstalt habe die gute Situation der Kreiskrankenhäuser bestätigt.

Landrat Dieter Patt dankte auch im Namen des Kreistags der Leitung und dem Personal beider Kreiskrankenhäuser für die geleistete Arbeit und den Erfolg.

KT/20080611/Ö4

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig,

- a) die Bilanz des Kreiskrankenhauses Grevenbroich zum 31.12.2007 mit einer Summe von 53.625.783,19 € festzustellen,
- b) die Gewinn- und Verlustrechnung 2007 mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 3.512,10 € zu genehmigen,
- c) den Jahresüberschuss in Höhe von 3.512,10 € der Kapitalrücklage zuzuführen,
- d) dem Lagebericht 2007 zuzustimmen und den Prüfungsbericht 2007 der Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

- 5. Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Lageberichtes 2007 sowie des Prüfungsberichtes 2007 des Kreiskrankenhauses Dormagen**
- a) **Diskussion des Lageberichtes 2007**
 - b) **Vorlage und Diskussion des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch die Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf**
 - c) **Genehmigung der Bilanz zum 31.12.2007, der Gewinn- und Verlustrechnung 2007 sowie des Lageberichtes 2007**
Vorlage: 540/080/2008

Protokoll:

KT/20080611/Ö5

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig,

- a) die Bilanz des Kreiskrankenhauses Dormagen zum 31.12.2007 mit einer Summe von 37.978.770,68 € festzustellen,
- b) die Gewinn- und Verlustrechnung 2007 mit einem ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 4.406,62 € zu genehmigen,
- c) den Jahresüberschuss in Höhe von 4.406,62 € der Kapitalrücklage zuzuführen,
- d) dem Lagebericht 2007 zuzustimmen und den Prüfungsbericht 2007 der Prüfungsgesellschaft Verhülsdonk & Partner GmbH, Düsseldorf, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

- 6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Standort Niederrhein GmbH**
Vorlage: ZS5/082/2008

Protokoll:

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Jürgen Güssen erklärte Landrat Dieter Patt, dass der Kreis weiterhin alle acht Städte und Gemeinden und somit auch die Stadt Neuss ungeachtet ihres Austritts aus der Gesellschaft vertrete. Detaillierte Informationen über den Auftritt bei der anstehenden Expo-Real seien ihm zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Nach Ansicht des Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper seien die Aufnahme der Kreise Wesel und Kleve und das damit einhergehende Zusammenrücken am Niederrhein ein gutes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit.

Landrat Dieter Patt machte darauf aufmerksam, dass der Niederrheinkreis Wesel der Gütegemeinschaft mittelstandsorientierte Verwaltung beitreten werde.

Der Kreistagsabgeordnete Achim Crefeld merkte an, dass sich der Niederrhein lediglich als positiver Standortfaktor im Tourismusbereich eigne. Wichtiger als der Ausbau der

Beziehungen am Niederrhein sei die verstärkte Orientierung hin zu Düsseldorf.

Der Rhein-Kreis Neuss, so der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer, habe eine Mittlerfunktion zwischen Düsseldorf, Köln und dem Niederrhein. Diese Beziehungen dürften nicht auseinander dividiert werden. Unter Berücksichtigung gleicher Interessen sollten gemeinsam definierte Projekte vorangebracht werden.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs bestätigte die große Bedeutung der Nachbarschaft zu Düsseldorf. Doch auch die Zusammenarbeit mit dem linken Niederrhein biete vielversprechende Erfolgsaussichten. Hierbei solle vor allem über eine Stärkung der deutsch-niederländischen Euregio nachgedacht werden.

Der Standortvorteil des Kreises bestehe in seiner Nähe zu Düsseldorf und Köln sowie seiner Öffnung zum Niederrhein, so der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güsgen. Kernpunkt der Aufgaben der Standort Niederrhein GmbH müsse die Interessensvertretung kleinerer und mittlerer Unternehmen sein.

Nach Aussage der Kreistagsabgeordneten Angelika Quiring-Perl komme es insbesondere darauf an, dass die Aktivitäten aller in Fluss blieben. Die Stadt Neuss habe durchaus ihre guten Gründe zum Austritt aus der Gesellschaft, so wie der Kreis Wesel wiederum seine Gründe zum Beitritt habe. Alle Strukturen hätten bislang Erfolg gehabt.

Landrat Dieter Patt wies die Äußerung des Kreistagsabgeordneten Achim Crefeld deutlich als nicht nachvollziehbar zurück. Die Region Düsseldorf-Mittlerer Niederrhein sei nie in Frage gestellt worden. Die Kooperation mit Düsseldorf bestehe bereits seit langem. Die regionale Zusammenarbeit könne große Erfolge vorweisen. Er verwies beispielhaft auf die Olympiabewerbung, den Neuss-Düsseldorfer Hafen, den Regionalrat, die Kooperation der Schlösser Dyck und Benrath sowie die Zusammenarbeit bezüglich der A 44, der KDVZ und erst jüngst beim INEOS-Brand.

KT/20080611/Ö6

Beschluss:

Der Kreistag stimmte dem mit der Einladung zur Sitzung vorgelegten Gesellschaftsvertrag einstimmig bei drei Enthaltungen (FDP) zu und benannte als Vertreter des Landrates in der Gesellschafterversammlung den Dezernenten für Wirtschaft, Europa und Sport des Rhein-Kreises Neuss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Enthaltungen (FDP)

7. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Wettbewerb Familienfreundliches Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss 2008 Vorlage: ZS5/083/2008

Protokoll:

Die Kreistagsabgeordnete Beate Pricking begrüßte den Wettbewerb grundsätzlich. Sie ziehe jedoch vor, ihn auf kleinere und mittlere Betriebe zu beschränken, da eine Beteiligung großer Unternehmen wenig sinnvoll sei.

Der Kreistagsabgeordnete Bijan Djir-Sarai erinnerte daran, dass die Vorlage auf einen Antrag seiner Fraktion im Rahmen der Haushaltsdebatte beruhe. Er stimmte dem Vorschlag der Kreistagsabgeordneten Beate Pricking zu. Die großen Unternehmen hätten in der Regel bereits ihre eigenen Möglichkeiten.

Die 2. stellvertretende Landrätin Ulrike Apel-Haefs erklärte, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag auch unter Berücksichtigung der Änderung mittrage. Sie verwies auf die im Kreisausschuss angesprochenen Beteiligung des Kreises am thematisch ähnlichen Landeswettbewerb und fragte, ob die im Kreishaushalt vorgesehenen Mittel in Höhe von 5000 € für den Kreiswettbewerb eingesetzt würden.

Landrat Dieter Patt bejahte letzteres. Was das Verhältnis zwischen dem Landes- und dem Kreiswettbewerb angehe, werde geprüft, in wie weit sich beide Maßnahmen verknüpfen lassen. Auf weitere Anfrage des Kreistagsabgeordneten Jürgen Güsgen erklärte er ferner, man werde über geeignete Informationswege sicherstellen, dass alle Unternehmen auf den Kreiswettbewerb aufmerksam gemacht werden.

KT/20080611/Ö7

Beschluss:

Der Kreistag stimmte der Auslobung des Wettbewerbs „Familienfreundliches Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss 2008“, dem vorgeschlagenen Verfahren und der Besetzung der Jury einstimmig zu. Der Wettbewerb ist auf kleine und mittlere Unternehmen beschränkt.

8. Mehrzweckgebäude für die Joseph-Beuys-Schule **Vorlage: V/061/2008**

Protokoll:

Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die Beratung in der letzten Sitzung des Kreisausschusses. Die drei in Frage kommenden Varianten müssten noch mit der Stadt Neuss besprochen werden. Der Verzicht auf Parkplätze sei nicht unproblematisch.

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Stephan Ingenhoven bestätigte der Ltd. Kreisrechtsdirektor Tillmann Lonnes, dass mit der Schulleitung alle drei Varianten besprochen worden seien. Seitens der Schule werde der Bau einer Mehrzweckhalle in der Größe einer Normhalle an der Längsachse der Schule favorisiert.

Die Kreistagsabgeordnete Susanne Schöttgen stellte klar, dass nur die für die Schüler optimale Variante die beste Lösung sein könne.

Die Kreistagsabgeordnete Angelika Quiring-Perl gab zu bedenken, dass die notwendige Änderung des örtlichen Planungsrechts eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen werde.

Landrat Dieter Patt kündigte an, dass er im Kreisausschuss über die weitere Entwicklung berichten werde.

Der Kreistagsabgeordnete Stephan Ingenhoven äußerte Bedenken, dass zuviel Zeit verloren gehen könnte. Man solle sich von vornherein auf die für Schüler beste Lösung konzentrieren.

KT/20080611/Ö8**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass am Standort der Joseph-Beuys-Schule zum frühest möglichen Zeitpunkt ein Mehrzweckgebäude errichtet wird, das von der Schule als Sporthalle, Pausenhalle und Versammlungsraum genutzt werden kann.

**9. Ausbau der Schwerpunktbildung an den Berufsbildungszentren
Vorlage: 40/097/2008****Protokoll:**

Der Kreistagsabgeordnete Dr. Christian Will gab seinen überaus positiven Eindruck von der kürzlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zur dualen Ausbildung mit Ministerin Schavan bei 3 M in Neuss wieder. Im internationalen Vergleich liege das hiesige duale System weit vorne.

Nach Aussage des Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel stimme die SPD-Kreistagsfraktion dem Beschlussvorschlag zu. Der ausschließlich guten Darstellung des dualen Systems könne er sich nicht anschließen, da das System bisher nicht in der Lage sei, Angebot und Nachfrage deckungsgleich zu bringen.

Landrat Dieter Patt merkte an, dass gerade im Rhein-Kreis Neuss das duale System ein überzeugender Standortfaktor sei. Dies sei auch im Rahmen der Veranstaltung bei 3 M deutlich geworden. Entscheidend sei, dass die Unternehmen mitzögen.

KT/20080611/Ö9**Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig die in der Anlage der vorgelegten Erläuterung aufgeführten und mit den Ausbildungsbetrieben abgestimmten Änderungen der Fachklassen für Ausbildungsberufe an den Berufsbildungszentren des Rhein-Kreises Neuss.

**10. Bebauungsplan Nr. 058 der Gemeinde Jüchen "Bahnhofsumgebung Hochneukirch" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 61/085/2008****KT/20080611/Ö10****Beschluss:**

Der Kreistag beschloss einstimmig keinen Widerspruch gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NRW gegen den Bebauungsplan Nr. 058 „Bahnhofsumgebung Hochneukirch“ der Gemeinde Jüchen zu erheben.

- 11. 83. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich "Neue Tennisanlage" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NRW**
Vorlage: 61/086/2008

KT/20080611/Ö11

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig keinen Widerspruch gem. § 29 Abs. 4 LG NRW gegen die
83. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich zu erheben.

- 12. 86. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich "Friedhofserweiterung Pesch" / hier: Anpassung gem. § 29 Abs. 4 Landschaftsgesetz NRW**
Vorlage: 61/087/2008

Protokoll:

Mit Blick auf die ablehnende Haltung der „Aktiven Bürgergemeinschaft / Die Aktive“ erklärte der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güsgen, dass seine Fraktion gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. Er werde eine entsprechende Erklärung der heute abwesenden Kreistagsabgeordneten Gabriele Dietrich für das Protokoll vorlegen (siehe **Anlage** ).

KT/20080611/Ö12

Beschluss:

Der Kreistag beschloss mit 56 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive):

Der Kreistag erhebt keinen Widerspruch gem. § 29 Abs. 4 LG NRW gegen die 86. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Korschenbroich.

Abstimmungsergebnis:

56 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen (UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive)

- 13. 8. Änderung des Landschaftsplans Rhein-Kreis Neuss, Teilabschnitt I - Neuss-**
hier: Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Durchführung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens
Vorlage: 61/088/2008

Protokoll:

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer stellte Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke klar, dass der Vorsitzende des Landschaftsbeirates keine Beden-

ken, sondern diesen Vorschlag sogar angeregt habe. Es bestehe zudem kein Zusammenhang mit der Angelegenheit „Erprather Weg“, die Beratungsgegenstand der morgigen Sitzung des Landschaftsbeirates sei.

Kreisplaner Johannes Nordmann ergänzte, dass der Vorsitzende des Landschaftsbeirates die einstweilige Sicherstellung des brachliegenden Sportplatzgeländes beantragt habe. Da die Stadt Neuss dort keine Bauabsichten hege, könne diese Fläche in das Landschaftsschutzgebiet „Erftaue“ einbezogen werden. Eine ehemals angedachte Variante zur Erschließung eines Betriebes über den Sportplatz komme nicht zum Tragen.

Die Kreistagsabgeordnete Angelika Quiring-Perl bestätigte letzteres, auch wenn dieses Thema im morgigen Landschaftsbeirat nochmals diskutiert werde.

Kreisplaner Johannes Nordmann wies auf das frühzeitige Beteiligungsverfahren gemäß der Vorlage hin.

Landrat Dieter Patt stellte klar, dass man heute das Aufstellungsverfahren beschließe. Auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer nach der üblichen Verfahrensdauer machte er deutlich, dass es jeweils auf den konkreten Fall ankomme. Er gehe davon aus, dass es zumindest bis zum übernächsten Kreistag dauern werde.

KT/20080611/Ö13

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig gemäß § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Naturschutzhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz-LG NRW, GV NRW v. 25.08.2000, S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.06.2007 (GV NRW, S. 227) die Aufstellung der 8. Änderung des Landschaftsplanes I - Neuss -. Gegenstand der Landschaftsplanänderung ist die Festsetzung des in der Anlage zu dieser Sitzung dargestellten Plangebietes als Landschaftsschutzgebiet. Die Verwaltung wird beauftragt, das frühzeitige Beteiligungsverfahren gem. § 27 a und § 27 b LG NRW für die 8. Änderung des LP I durchzuführen.

14. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von Entsorgungsaufgaben / hier: Beitritt der Stadt Kaarst zur Entsorgung über das Schadstoffmobil des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: IV/093/2008

KT/20080611/Ö14

Beschluss:

Der Kreistag stimmte der vorgelegten Beitrittsvereinbarung mit der Stadt Kaarst zur Entsorgung über das Schadstoffmobil des Rhein-Kreises Neuss einstimmig zu.

**15. Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.05.2008 auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema "Kinderregelsätze müssen den realen Bedarf von Kindern und Jugendlichen abdecken!"
Vorlage: 010/089/2008**

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Martin Kresse erläuterte den Antrag seiner Fraktion. Letztlich litten auch die Familien und Schulen unter den unzureichenden Regelsätzen für Kinder und Jugendliche. Es bestehe dringender Handlungsbedarf, der inzwischen auch auf Bundesebene gesehen werde.

Nach Aussage des Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper falle der Antrag nicht in die Zuständigkeit des Kreises, da er an den Bund und das Land gerichtete Forderungen zur Änderung eines Bundesgesetzes enthalte. Zudem sei der Handlungsbedarf auf Landesebene bereits erkannt worden, woraufhin das Land einen entsprechenden Initiativantrag an den Bund gerichtet habe. Der zuständige Bundesausschuss habe diesen Antrag positiv aufgenommen. Mithin sei der Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen überflüssig.

Der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güssen erklärte, dass auch seine Fraktion den Antrag kritisch sehe, da er Bundes- und Landespolitik betreffe. Ferner fragte er nach Statistiken, die die Aussagen des Antrags bestätigen.

An den Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper gewandt gab der Kreistagsabgeordnete Martin Kresse an, dass die aktuelle Entwicklung durchaus bekannt sei. Die Aufforderung solle jedoch an den Bund und nicht an das Land gerichtet sein. Bezüglich der angefragten Statistiken berief er sich beispielhaft auf Ergebnisse des Paritätischen Wohlfahrtsverbands.

Die Kreistagsabgeordnete Gertrud Servos bestätigte die Berechtigung des Anliegens der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Man solle das bereits bestehende Engagement beim Bund jedoch nicht klein reden. Sie gehe davon aus, dass sich dort etwas tun werde.

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer kritisierte die Haltung des Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper. Es gehe hier um ein Problem, das auch im Rhein-Kreis Neuss präsent sei. Es sei daher legitim, die zuständigen Stellen hierauf anzusprechen. Zudem gehe es darum, dass möglichst viele Kommunen ein Signal in Richtung Bund setzten.

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel schloss sich dem an. Seine Fraktion unterstütze den Antrag.

Die Kreistagsabgeordnete Susanne Schöttgen zeigte sich irritiert über die Position der CDU-Kreistagsfraktion angesichts der dort sonst üblichen Aussagen zu Familie und Kindern.

Der Kreistagsabgeordnete Heinz-Ferdi Heimanns wies diese Kritik zurück. Es gehe hier schließlich um ein Problem, das von den zuständigen Stellen bereits erkannt und angepackt worden sei. Man solle die Ergebnisse abwarten.

Laut Klarstellung durch die Kreistagsabgeordnete Beate Pricking habe man sich im

Kreisentwicklungskonzept auf das konzentriert, was in der eigenen Kompetenz liege.

Der Kreistagsabgeordnete Martin Kresse widersprach der Aussage des Kreistagsabgeordneten Dr. Gert Ammermann, wonach der Resolutionsantrag verspätet sei. Die Resolution sei vielmehr hoch aktuell. Er gehe nicht von einem Erfolg der Sozialminister aus.

KT/20080611/Ö15

Beschluss:

Der Kreistag lehnte mit 21 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90 / Die Grünen), 36 Nein-Stimmen (CDU, FDP, Kreistagsabgeordneter Pickert-Goldenbogen, Kreistagsabgeordneter Woitzik) und 2 Enthaltungen (UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive) den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 28.05.2008 auf Verabschiedung einer Resolution zum Thema „Kinderregelsätze müssen den realen Barf von Kindern und Jugendlichen abdecken!“ ab.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt

21 Ja-Stimmen

(SPD, Bündnis 90 / Die Grünen)

36 Nein-Stimmen

(CDU, FDP, Kreistagsabgeordneter Pickert-Goldenbogen, Kreistagsabgeordneter Woitzik)

2 Enthaltungen

(UWG Rhein-Kreis Neuss / Aktive Bürger Gemeinschaft – Die Aktive)

16. Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion für einen Energiepakt im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 010/094/2008

Protokoll:

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel dankte zunächst dafür, dass die Vorschläge seiner Fraktion auf die heutige Tagesordnung gesetzt wurden. Insbesondere angesichts der steigenden Energiekosten sei das Thema hoch aktuell. Seine Fraktion ziele darauf ab, den Energiepakt durch Maßnahmen in eigener Zuständigkeit zu ergänzen. Neu sei auch die Idee des beratenden Klimabüros. Seine Fraktion bitte um Diskussion der Vorschläge im Fachausschuss.

Der Kreistagsabgeordnete Lutz Lienenkämper stimmte der Verweisung zu. Er begrüßte den Meinungswandel der SPD-Kreistagsfraktion pro Energiepakt.

Unter Hinweis auf die frühere blockweise Diskussion über die Wirtschaftsförderung schlug der Kreistagsabgeordnete Jürgen Güssen vor, bei der Beratung der Themen des Energiepakts ebenso zu verfahren.

Die FDP-Kreistagsfraktion, so der Kreistagsabgeordnete Bijan Djir-Sarai, habe den Energiepakt von Anfang an unterstützt. Die Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion seien

vernünftig. In den Fachausschüssen sollten die Themen sachorientiert diskutiert werden.

Auf die Forderung der Kreistagsabgeordneten Margarete Mehl nach nun konkreten Projekten entgegnete Landrat Dieter Patt, dass es Ziel des Energiepakts sei, am Energiestandort Rhein-Kreis Neuss zusammen mit zahlreichen Partnern aus der Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung Projekte zu entwickeln und Kompetenzen aufzubauen. Dies benötige Zeit. Es würden sich noch viele Gelegenheiten für konkrete Projekte ergeben. Die Politik werde auf dem Laufenden gehalten.

Mit Blick auf die Äußerungen des Kreistagsabgeordneten Lutz Lienenkämper stellte der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel klar, dass die kritische Haltung der SPD-Kreistagsfraktion darauf zurückzuführen sei, dass man im Energiepakt bislang konkrete Ansätze vermisst habe. Mit den vorliegenden Vorschlägen wolle man diesbezüglich Abhilfe schaffen. Der Klimaschutz werde sich für die Kreisgemeinschaft, die privaten Haushalte sowie die kreisansässige Wirtschaft rechnen.

Die Kreistagsabgeordnete Ursula Kwasny erinnerte an das bisherige Verhalten der SPD-Kreistagsfraktion im Planungs- und Umweltausschuss. Sie habe den Eindruck, die SPD-Kreistagsfraktion wolle den Energiepakt bereits als Wahlkampfthema nutzen.

Entgegen der Verständigung im Planungs- und Umweltausschuss seien die Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion noch zu allgemein und zu eng gehalten, so der Kreistagsabgeordnete Wolfgang Wappenschmidt. Der Energiepakt konzentriere sich nicht nur auf den Kreis, er habe vielmehr einen überregionalen Bezug. Hinsichtlich der Möglichkeiten bei den kreiseigenen Gebäuden verwies er auf den Bericht des Gebäudemanagements.

Der Kreistagsabgeordnete Rainer Thiel wies die Kritik an seiner Fraktion zurück. Nicht nur die Verwaltung, sondern auch alle Fraktionen seien aufgerufen, konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

Landrat Dieter Patt fasste abschließend zusammen, dass Einigkeit über die Verweisung der Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion in den Planungs- und Umweltausschuss und die übrigen betroffenen Fachausschüsse bestehe.

KT/20080305/Ö16

Beschluss:

Der Kreistag beschloss einstimmig, die eingereichten Vorschläge der SPD-Kreistagsfraktion für einen Energiepakt im Rhein-Kreis Neuss zur weiteren Beratung an den Planungs- und Umweltausschuss sowie die übrigen betroffenen Ausschüsse zu verweisen.

17. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

18. Anfragen

Protokoll:

Ifo-Gutachten zum kommunalen Finanzausgleich

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich erklärte Landrat Dieter Patt, dass man das aktuelle Ifo-Gutachten zum kommunalen Finanzausgleich einholen und im entsprechenden Fachausschuss behandeln werde.

Resolution gegen Extremismus

Der Kreistagsabgeordnete Erhard Demmer sprach die weitere Vorgehensweise an.

Landrat Dieter Patt kündigte an, dass er den Ältestenrat hierzu so bald wie möglich einladen werde.

19. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss um 16:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieter Patt
Landrat

Jürgen Klose
Schriftführer/in